

Stand: 31.08.2012

MODUL SPRACHE/KULTUR/TRANSFER 1 (6 Credits)	
Kurs-Name	Sprachkompetenz L3 FS2
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> – anhand charakteristischer Wirtschafts- und Rechtstexte die Textsorte zu bestimmen sowie Textfunktion und kommunikative Absicht zu erkennen. – die strukturellen Kriterien zu erkennen, nach denen ein bestimmter Text aufgebaut ist. – zu erkennen, welches Wissen der Autor eines Texts bei seinem Zielpublikum voraussetzt (Präsuppositionen). – die sprachlichen Merkmale zu erkennen, die die einzelnen Textsorten charakterisieren; z. B. lexikalische, syntaktische und (weitere) rhetorische Mittel. – die Ausdrücke zu erkennen, welche in einem bestimmten Text das Fachvokabular bilden. – kürzere (oder Teile längerer) für die Berufspraxis wichtige Texte zu verfassen, unter Berücksichtigung der in der Analyse gewonnenen Erkenntnisse (bezüglich MAP – message, audience and purpose – sowie hinsichtlich der Angemessenheit der strukturellen, lexikalischen und stilistischen Elemente).
Lerninhalte	<p>Übungen zum Erkennen von Textsortenmerkmalen (z. B. Textaufbau, Lexik, Syntax, Register)</p> <p>Lektüre von Texten, die unterschiedlichen Textsorten angehören (z. B. in Form eines Kompendiums auf Moodle)</p> <p>Vorbereitende Schreibübungen (z. B. zu Wortschatz oder Register)</p> <p>Schreibaufträge (Wirtschaft). Mögliche Übungstypen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – allgemeine Korrespondenz (E-Mails, interne Mitteilungen, Briefe) – bestimmte Briefftypen* (z. B. Bestellungen, Bestätigungen, Bitte um Auskunft, Bewerbungsschreiben, Beschwerdebrief) – Sitzungsunterlagen (Tagesordnung, Protokoll) – Teile der Unternehmensdokumentation (Kurzfassungen von Berichten, Kommentierung von Daten*) – externe Kommunikation (Pressemitteilung) <p>Schreibaufträge (Recht)*. Mögliche Übungstypen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Formulieren der Kernaussagen von Texten, mit denen die Studierenden im Berufsalltag konfrontiert sein werden – Übungen zur juristischen Sprache (z. B. Wortschatzübungen mit Hilfe von Lückentexten) <p>Anmerkung 1: Bei den Schreibaufträgen müssen mindestens 4 verschiedene Textsorten der oben stehenden Liste eingeübt werden. Die mit Asterisk versehenen Aufgaben sind für alle Sprachen Pflichtaufgaben.</p> <p>Anmerkung 2: Ausgangspunkt für die Schreibaufträge können schriftliche Texte, mündliche Unterrichtsaktivitäten oder Video- und Audiomaterial sein.</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Seminar mit Übungen
Aufteilung der Lehrformen	<p>Kontaktunterricht: 31 %</p> <p>Begleitetes Selbststudium: 39 %</p> <p>Autonomes Selbststudium: 30 %</p>

Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 120 Minuten Hilfsmittel: beliebige (inkl. Laptop und Online-Hilfsmittel). Der Informationsaustausch mit anderen Personen ist strengstens verboten. Die Prüfung basiert auf einem Kompendium (10-20 Seiten) Zu berücksichtigen ist sowohl die Rezeption (Textanalyse, Textverständnis) ($\frac{2}{3}$) als auch die Textproduktion ($\frac{1}{3}$).
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Pflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1
Unterrichtssprache	Die jeweilige Zielsprache
Unterrichtsunterlagen	

Kurs-Name	Sprachkompetenz L1 Arabisch
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind, zu helfen.
Lerninhalte	Das Buch „Salam“ beinhaltet Dialoge und Texte aus den Bereichen Alltagsleben, Sitten, Politik, Kultur, Gesellschaft in den arabischen Ländern (Lektionen 7-10). Übungen, Grammatik
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 16 % Begleitetes Selbststudium: 34 % Autonomes Selbststudium: 50 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung während des Semesters Dauer: 90 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1
Unterrichtssprache	Arabisch
Unterrichtsunterlagen	Labasque, Nicolas: Salam. Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2008.

Kurs-Name	Sprachkompetenz L1 Portugiesisch
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der allgemeinen passiven Sprachkompetenz - Einführung in Textkonventionen des Portugiesischen - Vermittlung des für die Übersetzungskompetenz relevanten landeskundlichen Wissens
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die grammatischen Kategorien des Portugiesischen (Presente, Pretérito Perfeito, Futuro, Imperativo, preposições, pronomes possessivos, pronomes pessoais, pronomes indefinidos, Pretérito Imperfeito, comparativo, superlativo, diminutivo e Mais-que-perfeito composto) - Lektüre von aktuellen Texten unter Berücksichtigung von textsortenspezifischen, stilistischen und landeskundlichen Aspekten - Übungen zu Syntax, Wortschatz, Idiomatik, Stil, Register, Textsorten etc. - Übungen zum Hörverstehen
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Seminar mit Übungen
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 16 % Begleitetes Selbststudium: 34 % Autonomes Selbststudium: 50 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung während des Semesters Dauer: 90 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1
Unterrichtssprache	Portugiesisch
Unterrichtsunterlagen	Lima, Emma Eberlein O. F. und lunes, Samira A.: Falar... Ler... Escrever... Português - Um curso para Estrangeiros. 2a. edição revista 2004 (oder neuere). São Paulo, EPU. Livro-texto und Livro de Exercícios. Weitere Unterlagen werden während des Semesters verteilt.

Kurs-Name	Sprachkompetenz L1 Russisch
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Basisniveau erreichen; Hören, Sprechen, Schreiben, praktische Grammatik, Lesen von Originaltexten mittelschwierigen Grades; Level A2.
Lerninhalte	Grammatische Übungen, Lesen von angepassten Dialogen und Texten, freies Sprechen über alltägliche Probleme.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 16 % Begleitetes Selbststudium: 34 % Autonomes Selbststudium: 50 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung während des Semesters Dauer: 90 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1
Unterrichtssprache	Russisch
Unterrichtsunterlagen	

Kurs-Name	Sprachkompetenz L1 Chinesisch
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Beherrschung der Grammatik, des Sprechens, des Schreibens; Vertrautheit mit Sprechen inklusiv Dialogen, Bild- und Situationbeschreibung; Chinesische Schriftzeichen kennen; einfache, etwas schwierigere Texte (nur Zeichen, ohne Pinyin) selbständig lesen können.
Lerninhalte	Das Buch 2 „Zhongguohua“ beinhaltet Dialoge und Texte (Schwierigkeitsgrad langsam etwas schwieriger als das Buch 1) aus den Bereichen Alltagsleben, Sitten, Politik, Kultur, Gesellschaft in China. Übungen, Grammatik, Übersetzungen
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Übung
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 16 % Begleitetes Selbststudium: 34 % Autonomes Selbststudium: 50 %
Leistungsnachweise	Prüfung während des Semesters Dauer: 90 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1
Unterrichtssprache	Chinesisch
Unterrichtsunterlagen	Das Buch Zhongguohua 2 & Zhongguozi

Kurs-Name	Kulturwissen 1: Deutschland und die Schweiz zu Beginn des 21. Jahrhunderts – Aktuelle Entwicklungen in Gesellschaft und Politik
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Die Studierenden kennen die politischen Strukturen Deutschlands und der Schweiz zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Sie verstehen die grundlegenden wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen seit der welthistorischen Zäsur von 1989/91 und können die Ursachen und Folgen der anstehenden Probleme wie Migration, Armut, Energie, Gesundheit benennen. Sie kennen die Relevanz dieses Zeitabschnittes für die Gegenwart. Sie begreifen die verfassungsrechtlichen Gegebenheiten der beiden Länder und können ein allfälliges Veränderungspotenzial abschätzen. Sie können selbstständig Informationen zu wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Gegenwartsfragen verarbeiten und für das eigene Handeln nutzen.
Lerninhalte	Ausgehend von den politischen Strukturen befasst sich die Vorlesung mit den grundlegenden Gegenwartsfragen in Deutschland und der Schweiz, welche für die Gestaltung der Zukunft von entscheidender Bedeutung sind. Eingebettet in die Betrachtung der historischen Entwicklung werden ausgewählte gesellschaftliche und politische Probleme zu Beginn des 21. Jahrhunderts thematisiert. Ausgangspunkt bildet die Betrachtung der Bundesrepublik Deutschland und der sich aus der deutschen Einigung ergebenden Belastungen, Chancen und Veränderungen in den politischen Entscheidungs- und Denkprozessen. Dabei geht es vor allem um eine Bilanz des Transformationsprozesses, um die Ausgestaltung der politischen Meinungsbildung und um die Rolle der Parteien und Entscheidungsträger im politischen Prozess. Im Weiteren werden die gesellschaftlichen Fragen von neuer Armut und Migration in Deutschland behandelt und abschliessend die Rolle der „neuen Grossmacht“ im Rahmen der europäischen und der globalen Politik untersucht. Den Abschluss der Vorlesung bildet ein Blick auf die Schweiz, deren Gesellschaft und Politik unter dem Einfluss der gewandelten europäischen Konstellation einem verstärkten Veränderungsdruck ausgesetzt ist. Dabei stehen die für die Zukunft grundlegenden Fragen nach der Ausgestaltung der Sozialwerke, des Gesundheitssystems und der Energieversorgung im Mittelpunkt.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 31 % Begleitetes Selbststudium: 22 % Autonomes Selbststudium: 47 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1 Zu belegen sind 2 Vorlesungen in Kulturwissen 1
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	Faktenblätter Pflichtlektüre sind folgende Texte: Schmidt, Manfred G (2007): Das politische System Deutschlands, München: Beck. Moeckli, Silvano (2008): Das politische System der Schweiz verstehen. Wie es funktioniert – Wer partizipiert – Was resultiert, 2. Aufl., Altstätten: Tobler.

Kurs-Name	Kulturwissen 1: Media Matters
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	By the end of this lecture series students should be able to <ul style="list-style-type: none"> – locate today's media as part of an on-going process of change – identify global pockets of resistance to cultural domination – understand the social, economic and political forces that shape our mediated society
Lerninhalte	This course places today's media in context. Using the BBC as a starting point, it traces the role of public service media in an increasingly individualised world. There will also be a brief foray into the world of film as a medium that reflects the best and the worst of what entertainment can contribute to social awareness. Issues around media reporting and national identity are further topics that allow us to explore society's complex relationship with information and images.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 31 % Begleitetes Selbststudium: 22 % Autonomes Selbststudium: 47 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1 Zu belegen sind 2 Vorlesungen in Kulturwissen 1
Unterrichtssprache	English
Unterrichtsunterlagen	Background literature. Slides used in lectures will be available on Moodle

Kurs-Name	Kulturwissen 1: Histoire de la langue française
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Dans le métier de traducteur, il est impossible d'avoir la finesse de la langue sans en connaître un minimum d'histoire. Le but de ces leçons est donc de donner aux étudiants un bon aperçu historique du développement et des transformations successives du français.
Lerninhalte	Nous étudierons les origines gauloises et latines de la langue française, les influences germaniques qui se sont exercées, les apports autres que ceux de ces langues. Nous le ferons de la manière classique, en examinant les transformations de la phonétique, de la morphologie, de la syntaxe et du lexique.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 31 % Begleitetes Selbststudium: 22 % Autonomes Selbststudium: 47 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1 Zu belegen sind 2 Vorlesungen in Kulturwissen 1
Unterrichtssprache	Französisch
Unterrichtsunterlagen	Moodle dès le début du semestre et photocopié chaque semaine (résumé en 3 pages de la leçon du jour).

Kurs-Name	Kulturwissen 1: Il sistema politico in Italia
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	Gli studenti imparano a conoscere le principali istituzioni politiche e amministrative del paese, a confrontare la realtà politica italiana con quella di altri sistemi affini e a valutare criticamente le innovative prassi di governo.
Lerninhalte	Sistema politico italiano: istituzioni, soggetti e fonti costituzionali, con riferimento alle più recenti prassi di governo.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 31 % Begleitetes Selbststudium: 22 % Autonomes Selbststudium: 47 %
Leistungsnachweise	Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1 Zu belegen sind 2 Vorlesungen in Kulturwissen 1
Unterrichtssprache	Italienisch
Unterrichtsunterlagen	Werden vom Dozenten verteilt.

Kurs-Name	Kulturwissen 1: Derecho y Constitución: Introducción al sistema político español
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Son objetivos del curso:</p> <ul style="list-style-type: none"> – que el alumno conozca las particularidades del sistema político español desde un punto de vista histórico, comprendiendo la situación actual como parte de un proceso de modernización originada a principios del siglo XIX – un acercamiento a la peculiaridad nacional española del sistema autonómico y la comprensión de las razones históricas que subyacen al atípico „cuasi federalismo“ español – proporcionar las bases para la interpretación de las principales cuestiones políticas que forman parte del debate político actual: la reforma de la justicia y su independencia del Gobierno, el papel del Tribunal Constitucional, el papel actual de la Corona, la financiación de los partidos políticos o la reforma pendiente del Senado, entre otros.
Lerninhalte	<p>El curso ofrece una visión panorámica del sistema político español, tomando como punto de partida la historia del constitucionalismo español desde la primera constitución liberal en 1812 hasta la actual, de 1978. Se abordarán, así, cuestiones centrales del sistema político español: el sistema parlamentario (Congreso y Senado), el papel del Rey, el Gobierno, la justicia y el Tribunal Constitucional, la organización del Estado en Comunidades Autónomas así como los gobiernos locales. De forma complementaria se abordarán aspectos más „sociales“ del sistema político, incluyendo temas como la cultura política en España, el sistema de partidos políticos, el rechazo social creciente en el contexto de la crisis al sistema tradicional de partidos, la actuación de los grupos de presión así como la aplicación de una política de austeridad y recortes que está cambiando las bases del Estado de bienestar.</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Vorlesung mit begleitender Lektüre
Aufteilung der Lehrformen	<p>Kontaktunterricht: 31 % Begleitetes Selbststudium: 22 % Autonomes Selbststudium: 47 %</p>
Leistungsnachweise	<p>Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 30 Minuten Hilfsmittel: keine</p>
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	<p>Wahlpflichtkurs im Modul Sprache/Kultur/Transfer 1 Zu belegen sind 2 Vorlesungen in Kulturwissen 1</p>
Unterrichtssprache	Spanisch
Unterrichtsunterlagen	Werden auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Kurs-Name	Übersetzen L1 FS2-GS
Geltende Rahmenprüfungsordnung	Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE)
Geltende Studienordnung	Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE)
Lernziele	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Texte unter Berücksichtigung der Merkmale der jeweiligen Textsorten und Adressaten zu übersetzen.</p> <p>Sie können die Botschaften eines Ausgangstextes vollständig erfassen und diese in zufriedenstellender Qualität in der Zielsprache wiedergeben.</p> <p>Sie besitzen die dazu nötige linguistische und enzyklopädische Recherchekompetenz.</p> <p>Sie sind für konventions- und normbedingte Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielkultur sensibilisiert und können landeskundliche Erkenntnisse zweckmässig und auftragsgerecht anwenden.</p> <p>Sie sind in der Lage, grundlegende Übersetzungsverfahren im betreffenden Sprachenpaar anzuwenden und sind für zentrale Transferprobleme des Sprachenpaars sensibilisiert.</p> <p>Sie können wichtige translatorische Entscheidungen theoretisch begründen.</p>
Lerninhalte	<p>Textbezogene Übersetzungsübungen anhand gemeinsprachlicher Texte, z.B. informative Texte, populärwissenschaftliche Texte, Zeitungsberichte, Kurzbiographien, Reiseberichte, Reiseführer, Informationsbroschüren, einfache literarische Texte</p> <p>Übersetzungen im Rahmen eines realistischen Auftrages</p> <p>Konkrete Anwendung von Recherchiervorgängen</p> <p>Einübung systematischer Übersetzungsverfahren</p> <p>Vermittlung grundlegender allgemeiner und sprachenpaarspezifischer Translationstheorien</p>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	<p>Seminar mit folgenden möglichen Unterrichtsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Besprechung von selbstständig vorbereiteten Übersetzungen in der Gruppe – Gruppenarbeit (Übersetzungsübungen in Kleingruppen, gegenseitige Feedbacks) – Übersetzen eines Textes einer bestimmten Länge innerhalb einer festgelegten Zeitspanne – moderierte Diskussionsforen, Wikis usw.
Aufteilung der Lehrformen	<p>Kontaktunterricht: 13 %</p> <p>Begleitetes Selbststudium: 45 %</p> <p>Autonomes Selbststudium: 42 %</p>
Leistungsnachweise	<p>Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen</p> <p>Dauer: 120 Minuten</p> <p>Hilfsmittel: beliebige</p> <p>Übersetzungsklausur mit Arbeitsbericht zur Übersetzung (gemäss Vorlage)</p> <p>Umfang Ausgangstext: 230–250 Wörter. Die Klausur wird mit Computer und Netzwerkzugang geschrieben.</p> <p>Gewichtung der Teile der Modulendprüfung: 70 % für die Übersetzung, 30 % für die Theoriefragen</p>
Notengewichtung	50 % innerhalb des Moduls Sprache/Kultur/Transfer 1
Bemerkungen	Mindestens 2 Texte (Vorbereitungsübungen, Kontaktübungen od. Klausuren) müssen in einem Computerraum übersetzt und mit Camtasia aufgenommen werden.
Unterrichtssprache	Jeweilige Zielsprache

Unterrichtsunterlagen	<p>Es wird auf relevante Theorien, die in der Vorlesung „Grundlagen der Sprachmittlung“ vorgestellt wurden, Bezug genommen.</p> <p><u>Empfohlene Lektüre:</u></p> <p>Kadric, Mira, Klaus Kaindl & Michèle Kaiser-Cooke (2010). Translatorische Methodik. 4., überarbeitete Auflage. Wien: facultas.wuv.</p> <p>Munday, Jeremy (2008). Introducing Translation Studies: Theories and Applications. 2nd edition. London and New York: Routledge.</p> <p>Nord, Christiane (2001). Lernziel: Professionelles Übersetzen Spanisch-Deutsch. Ein Einführungskurs in 15 Lektionen. Wilhelmsfeld: Egert. S. 1–19.</p> <p>Stolze, Radegundis (2008). Übersetzungstheorien: Eine Einführung. 5. Auflage. Tübingen: Narr.</p> <p>Weitere, v. a. für die Zielsprachen Französisch und Italienisch relevante Quellen werden von den unterrichtenden Dozierenden bekannt gegeben.</p>
-----------------------	--